

Schule Gockhausen (Primarschule Dübendorf)

Programm Klimaschule von MYBLUEPLANET

Bericht zur Zertifizierung
Winterthur, Juni 2024



Inhaltsverzeichnis

1 Was ist eine Klimaschule?.....	2
2 Die Kampagne «Jede Schule zählt – Klimaschutz macht Schule» an der Schule Gockhausen.....	3
3 Der Weg bis zum Label Klimaschule	4
3.1 Gründung eines Klimarats	5
3.2 Verankerung des Klimaschutzes im Leitbild der Schule und fächerübergreifend im Unterricht.....	6
3.3 Weiterbildung von Lehrerkollegium und Mitarbeitenden im Klima- und Energiebereich	7
3.4 Reduktion des Energieverbrauchs durch eine energetische Betriebsoptimierung und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien	8
3.5 Ökologische Aufwertung des Schulareals zur Förderung der Biodiversität	9
3.6 Förderung einer klimaschonenden Mobilität im Umfeld der Schule.....	10
3.7 Berücksichtigung klimaschonender Produkte bei Neuanschaffungen und Investitionen	11
3.8 Ausbau des Recyclingsystems und Reduktion des Ressourcenverbrauchs	11
3.9 Förderung einer klimafreundlichen Ernährung	12
3.10 Kommunikation der Aktivitäten im Schulumfeld und gegenüber MYBLUEPLANET	13
4 Ausblick – Die Schule Gockhausen ist jetzt eine Klimaschule!	13

Schule Gockhausen (Primarschule Dübendorf)

Der Weg zum Label Klimaschule

1 Was ist eine Klimaschule?

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit, da er sowohl ökologische als auch soziale Auswirkungen hat. Um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten und den Verlust von Lebensräumen und Artenvielfalt zu verhindern, muss der CO₂-Ausstoss schnell und effektiv reduziert werden. Schulen spielen dabei eine wichtige Rolle, indem sie den Schüler:innen konkrete Handlungsplattformen anbieten und sie für einen bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisieren.

Auch deshalb beinhaltet der Lehrplan 21 eine verstärkte Auseinandersetzung mit Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit, um die Schüler:innen als Fachkräfte von Morgen zu sensibilisieren. Die Winterthurer Klimaschutzorganisation «MYBLUEPLANET» hat deshalb im Jahr 2013 die Energiewendekampagne «Jede Zelle zählt - Solarenergie macht Schule!» ins Leben gerufen, um junge Menschen zur Umsetzung von praktischen Lösungen zu motivieren.



Die Schüler:innen und Lehrerschaft der Schule Gockhausen versammeln sich für den Projekttag Abfall auf ihrem Pausenhof.

Die Kampagne wurde 2018 in das vierjährige Bildungsprogramm «Klimaschule» integriert, welches die Schüler:innen handlungs- und erlebnisorientiert an die Schwerpunktthemen «Energie & Mobilität», «Biodiversität & Ernährung» und «Ressourcen & Abfall» heranführt. Dabei erleben sie als Akteur:innen Klimaschutz in Aktion und erfahren gleichzeitig, dass sie positive Veränderungen in Gang setzen können.

Neben der praxisorientierten Bildungsarbeit werden verschiedene Massnahmen zur nachhaltigen Anpassung der Schulinfrastruktur umgesetzt, um den CO₂-Fussabdruck der Schulen langfristig zu reduzieren und den Schulalltag dauerhaft ressourcenschonender zu gestalten. Für dieses Ziel vereint die Klimaschule verschiedene Akteur:innen: Neben der Schülerschaft werden Lehrpersonen, Schulleitung, Hausdienst, sowie Eltern, Gemeinde und Expert:innen aus klimarelevanten Berufsfeldern in die Aktionstage, Projektwochen und Massnahmen für strukturelle Anpassungen einbezogen.

Klimaschutz wird so zum Gemeinschaftserlebnis und die sichtbaren Erfolge werden zusammen gefeiert. Das Programm Klimaschule steht für wirksamen Klimaschutz, der Freude macht!

2 Die Kampagne «Jede Schule zählt – Klimaschutz macht Schule» an der Schule Gockhausen

Als das Schulhaus Gockhausen in Dübendorf im Sommer 2020 motiviert in das Bildungs- und Klimaschutzprojekt «Jede Schule zählt – Klimaschutz macht Schule!» (JSZ) startete, war bereits klar, dass wir vier Jahre später auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unzähligen Meilensteinen zurückblicken würden.

Unter dem Motto «Go green Gockhausen!» begann die Schule im Herbst 2020 ihre Klima-reise mit der Durchführung des sogenannten «Initial Days». Im Rahmen spielerischer Workshops wurden die Schüler:innen hier an die drei Kernthemen des Programmes herangeführt. Bereits wenige Monate später, kurz vor den Weihnachtsferien, fand in Dübendorf schon das nächste eindrückliche Happening statt. Am «Blackout Day» erlebte die Schule einen simulierten Stromausfall, was die Beteiligten dazu bewegte, für einmal alternative Wege für die Gestaltung des Schulalltages ohne Strom zu finden. Der «Impact Day Biodiversität», der sich im Juni des darauffolgenden Jahres ereignete, ist aus vielerlei Hinsicht ein besonderes Highlight der vier Programmjahre. Nämlich konnte an diesem Tag das artengerecht aufgewertete Schulareal der Primarschule eingeweiht werden. Dies dank der tatkräftigen Mithilfe der Schülerschaft, der Lehrpersonen, der Gemeinde und anderen Stakeholdern, wie insbesondere BirdLife Schweiz, ohne deren Mithilfe der Tag gar nicht zustande gekommen wäre.

Nebst den drei gesamtschulischen Aktionstagen wurden auch zahlreiche weitere Projekte rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit an der Schule durchgeführt.

3 Der Weg bis zum Label Klimaschule

Mit der Zielsetzung das Label Klimaschule zu erhalten, galt es für die Schule Gockhausen, zehn definierte Kriterien zu verschiedenen Klima- und Nachhaltigkeitsbereichen zu erfüllen. Die Kriterien haben eine systematische und langfristige Verankerung im Bildungs- und Infrastrukturbereich zum Ziel und tragen damit zur messbaren Verringerung des CO₂-Fussabdrucks der Schule bei. Durch jährliche Berichterstattung, Medienberichte und kontinuierlichen Austausch mit dem Projektteam Klimaschule von MYBLUEPLANET dokumentierte die Schule die umgesetzten Aktivitäten und strukturellen Veränderungen.

Nach vier Jahren hat die Primarschule nun alle zehn Labelkriterien erfüllt, und wird entsprechend mit dem Label „Klimaschule“ von MYBLUEPLANET ausgezeichnet. Dank nachhaltiger Anpassungen an der Schulinfrastruktur und am Schulalltag hat die Schule es geschafft, ihren CO₂-Fussabdruck konkret zu reduzieren und das Thema Klimaschutz und Klimabildung strukturell zu integrieren. Zu dieser vorbildhaften Leistung für den Klimaschutz gratulieren wir von Herzen und freuen uns darauf, die Zertifizierung gebührend mit der Schule zu feiern! Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Schule Gockhausen über alle Programmjahre unzählige Aktionen und Projekte für den Klimaschutz durchgeführt.

Die folgenden Seiten ermöglichen einen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten und Massnahmen, welche die Schule umgesetzt hat und was damit erreicht wurde.



Am «Impact Day Biodiversität» wurden die Schüler:innen auf spielerische Weise an die Themen Biodiversität und Artenschutz herangeführt.

3.1 Gründung eines Klimarats

Der Klimarat ist ein Gremium bestehend aus Schüler:innen. Er bietet eine aktive Handlungsplattform, innerhalb der sich die Schüler:innen freiwillig engagieren und wichtige Entscheidungsprozesse mitbestimmen können.

2020 gründete die Schule Gockhausen ihren eigenen Klimarat. Unterstützt werden die aktuell rund 12 Mitglieder von einer Lehrperson. In Sitzungsprotokollen halten sie regelmässige Aktivitäten fest und kommunizieren diese gegenüber MYBLUEPLANET.

Bei den vierteljährlichen Treffen diskutieren die Schüler:innen Ideen und stimmen über umzusetzende Aktivitäten für Klimaschutz und Nachhaltigkeit an der Schule ab. Zudem konnten sich die Schüler:innen des Klimarats bei der Umsetzung eigener Projekte verwirklichen. Dazu gehörte etwa die Beschriftung der Mülleimer der Schule und die Erstellung eines Recycling-Videos, welches den Schüler:innen den korrekten Umgang mit verschiedenem Abfall erläutert.

Der Klimarat bleibt auch nach Programmabschluss weiterhin bestehen. Wir hoffen, dass sich auch zukünftig viele weitere Schüler:innen mit so viel Herzblut im Klimarat engagieren!



Die Mitglieder des Klimarats beschrifteten die Mülleimer um ihren Mitschüler:innen zu erklären, wie in der Schule Gockhausen mit dem Abfall umgegangen werden sollte.



3.2 Verankerung des Klimaschutzes im Leitbild der Schule und fächerübergreifend im Unterricht

Die Schule Gockhausen hat Klimaschutz und Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen folgendermassen verankert:

Initial Day

Mit dem Aktionstag «Initial Day» im Oktober 2020 startete die Schule ihre vierjährige Klimareise. Der abwechslungsreiche Postenlauf erlaubte es den Schüler:innen verschiedene Aspekte der Themen Energie und Mobilität, Biodiversität und Ernährung sowie Ressourcen und Abfall kennenzulernen und sich gleichzeitig spielerisch ein wertvolles Grundwissen anzueignen.



Die Schüler:innen durchlebten am «Initial Day» einen spannenden Postenlauf, in dem sie mit verschiedenen Themen des Klimawandels in Berührung kamen, wie etwa Abfall und Recycling.

Verankerung im Unterricht

An der Schule Gockhausen wurden in der Zeitspanne zwischen 2020 und 2024 jedes Schuljahr ein Schwerpunktthema festgelegt, welches in die Gestaltung des Regelunterrichts, sowie in die Planung gesamtschulischer Aktivitäten einfluss. Diese Themen-Abfolge wird auch in kommenden Jahren beibehalten damit die Verankerung weiterhin gewährleistet wird.

- 2020-2021: Klimaschule Kampagnenjahr
- 2021-2022: Ressourcen und Abfall
- 2022-2023: Mobilität
- 2023-2024: Energie

Klimacurriculum

Das «Klimacurriculum» bildet die Grundlage für die Schulung der Schüler:innen der Primarschule in Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes. Hier werden Aktivitäten und Unterrichtseinheiten, die sich über die Zeit bewährten in die Schulplanung aufgenommen. So werden die Schüler:innen regelmässig und wiederkehrend für die verschiedenen Aspekte der Thematik sensibilisiert. Dabei wird ein grosser Wert auf die Interdisziplinarität sowie die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen verschiedener Fächer und Stufen gelegt.

Organisationsbeschreibung

Die Schule verankert die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Organisationsbeschrieb sowie ihren Leitbildsätzen. Zudem wird das Programm Klimaschule zu Beginn jedes Schuljahres den neuen Lehrpersonen vorgestellt.



3.3 Weiterbildung von Lehrerkollegium und Mitarbeitenden im Klima- und Energiebereich

Weiterbildungen der Lehrpersonen im Klima- und Energiebereich ist ein weiteres Kriterium für das Label Klimaschule. Alle Lehrpersonen und der Hauswart der Schule Gockhausen absolvierten im Frühjahr 2023 eine von MYBLUEPLANET durchgeführte Weiterbildung zu den Themen «Klima & Veränderung», «Energie & Mobilität» sowie «Ressourcen und Abfall». Ausserdem hat der Hausdienst ein Dokument erarbeitet über die Energie- und Wassersparmassnahmen, welche an der Schule vorgenommen wurden.



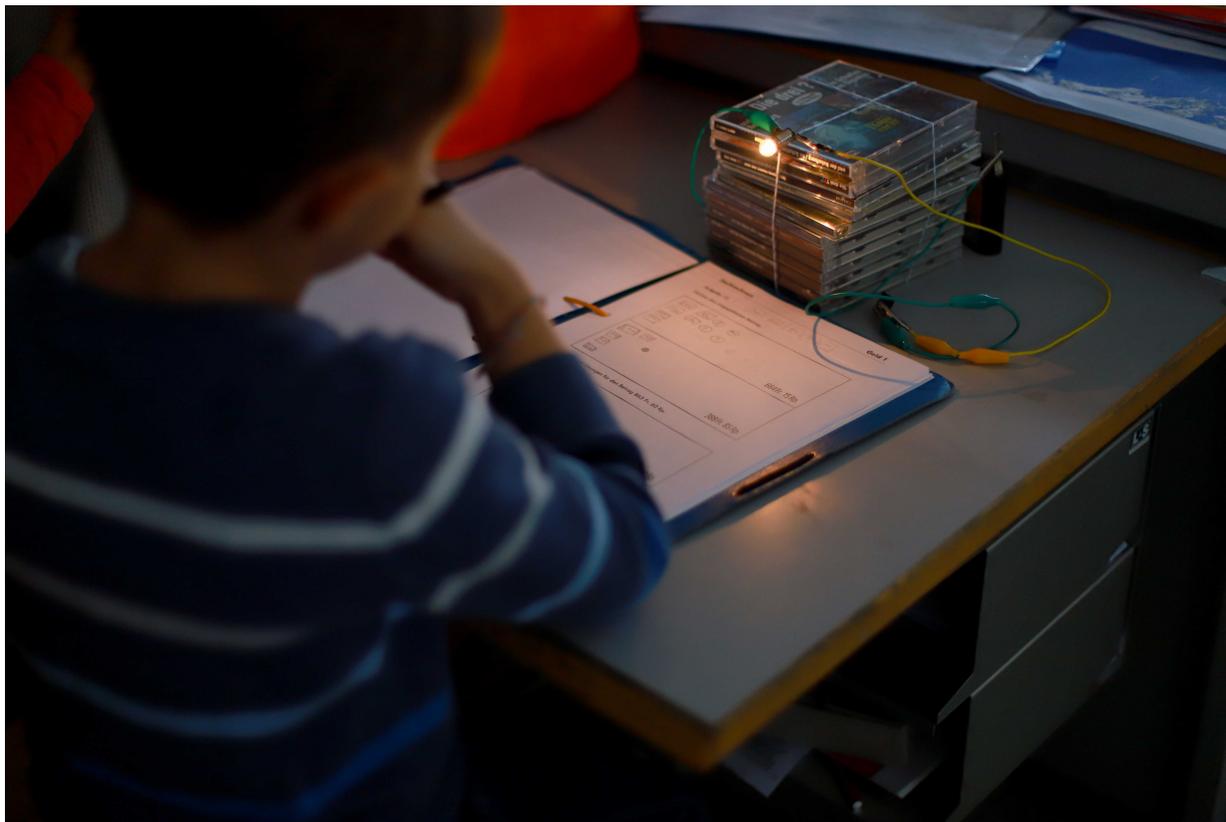
Das Personal der Schule Gockhausen wurde in einer interaktiven Weiterbildung auf klima- und nachhaltigkeitsrelevante Inhalte geschult.



3.4 Reduktion des Energieverbrauchs durch eine energetische Betriebsoptimierung und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien

Innerhalb der Programmjahre sollte der Energieverbrauch (Strom und Wärme) an der Schule massgeblich reduziert und die Schüler:innen für dieses Thema sensibilisiert werden. Während die Reduzierung des Energieverbrauchs an der Primarschule durch verschiedene Massnahmen, wie der Reduzierung der Heizung auf maximal 20 Grad oder des Austauschs der herkömmlichen Glühbirnen mit LED-Sparlampen vollzogen wurde, war für diese Sensibilisierung der Schüler:innen vor allem die mehrfache Durchführung des zweiten Aktionstages im Programm Klimaschule, dem «Blackout Day», zentral.

Am 10. Dezember 2020 blieb es zum ersten Mal dunkel im Schulhaus der Primarschule in Dübendorf. Während des simulierten Stromausfalles waren Schüler- und Lehrerschaft während eines Schulmorgens auf altbewährte Alternativen angewiesen, um den Unterricht vollkommen ohne die Verwendung elektronischer Geräte zu bewältigen. Martin Furrer, Lehrperson in Gockhausen kann sich noch gut an die Zeit ohne Computer erinnern und wusste sich deshalb problemlos zu helfen. Dank der Mithilfe seiner Klasse konnte er den Regelunterricht fast normal weiterführen. Trotzdem fand er die Erfahrung für die Schüler:innen wertvoll. «Ich fand es spannend sich vertieft zu überlegen, wo wir überall Strom brauchen und wie wir diesen auch sparen können.»



Die Schüler:innen improvisieren am «Blackout Day» mit verschiedenen Beleuchtungsmöglichkeiten und lernen durch direkte Betroffenheit, welchen Stellenwert Strom in unserem Alltag hat.



3.5 Ökologische Aufwertung des Schulareals zur Förderung der Biodiversität

Ein Jahr nach Programmstart stand für die Schule bereits eines der grössten Highlights der Klimaschul-Reise auf dem Programm. Am Aktionstag «Impact Day Biodiversität» halfen die rund 170 Schüler:innen tatkräftig, ihr eigenes Schulareal artengerechter zu gestalten. Mit der Erbauung von Hochbeeten, Nistkästen für Ohrwürmer, Steinhaufen für Amphibien, Spurentunnel für Igel sowie der Ansaat einer bunten Blumenwiese griff die Schule der Biodiversität tüchtig unter die Arme. Um das neuerlangte Wissen über Artenvielfalt bei der Schülerschaft auch langfristig zu verankern, wurde die Pflege der Biodiversitätsposten in die Jahresplanung aufgenommen. Somit wird sichergestellt, dass auch zukünftige Schüler:innen mit den wertvollen Massnahmen, die die Schule in diesem Bereich umsetzt, in Kontakt kommen und diese ebenfalls praxisorientiert verinnerlichen.



Eine Vogelperspektive einiger umgesetzter Massnahmen am «Impact Day Biodiversität»: Auf dem Bild sind die Steinhaufen, Hochbeete und Komposthaufen in Entstehung zu sehen.



Durch eine praxisorientierte Darbietung einer Handlungsplattform gelingt die langfristige Sensibilisierung der Schüler:innen in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



3.7 Berücksichtigung klimaschonender Produkte bei Neuanschaffungen und Investitionen

Bei Neuanschaffungen und Investitionen muss für die Erreichung des Labels der Nachweis erbracht werden, dass klimaschonende Produkte und Alternativen bevorzugt wurden. Dazu hat die Schule Richtlinien erarbeitet, die festlegen, dass beispielsweise bei der Neuanschaffung von Putz- und Waschmittel, beim Kauf neues Druckerpapier oder bei anderem Büromaterial auf den Nachhaltigkeitsaspekt geachtet werden muss. Die Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern läuft seit einiger Zeit ohnehin über Klapp, also digital, weswegen auch in diesem Aspekt kein Materialverschleiss entsteht.



3.8 Ausbau des Recyclingsystems und Reduktion des Ressourcenverbrauchs

Um einerseits das Recyclingsystem der Schule zu optimieren sowie alle Mitwirkenden der Schule auf eine bedachte Nutzung verschiedener Ressourcen zu sensibilisieren, setzte die Primarschule verschiedene Massnahmen um. Bereits am «Initial Day» wurde das Thema im Rahmen einer Aufräumaktion sowie einer Unterrichtseinheit von der Stiftung Pusch aufgegriffen. Im Verlauf des zweiten Programmjahres wurde dann der Ausbau des Recyclingsystems angegangen. Genauer wurde ein Kompost sowie verschiedene Recycling-Container auf dem Pausenhof installiert. Die vom Klimarat beschrifteten und gekennzeichneten Mülltonnen vereinfachen es den Primarschüler:innen, ihren Abfall selbstständig zu recyceln.

Im Frühling 2022 fand zusätzlich ein vom Klimarat initiiertes Projekttag zum Thema Abfall und Recycling statt. In 12 interaktiven Posten befassten sich die rund 170 Schüler:innen mit den verschiedenen Aspekten des Abfallsystems. Sei es das Upcycling alter Gleitschirmen zu Sporttaschen, die Wiederverwendung gebrauchter Tetrapacks für die Herstellung von Spielzeugautos oder eine umfassende Clean-Up Aktion auf dem Pausenhof und dem nahegelegenen Wald, der Kreativität und Tatendrang der Teilnehmenden war keine Grenzen gesetzt.



Am Projekttag «Abfall» setzten sich die Schüler:innen mit nicht erneuerbaren Materialien sowie der Wichtigkeit von Recycling und Wiederverwendung zur Schonung der Umwelt auseinander.

Auch nach dem Schwerpunktjahr «Ressourcen und Abfall» hat sich die Schule Gockhausen immer wieder mit der Thematik auseinandergesetzt. So etwa beim «Bring- und Holtag» im Sommer 2023, an dem benutzte Gegenstände nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft getauscht und so ein zweites Leben erhalten haben.



3.9 Förderung einer klimafreundlichen Ernährung

Unsere Ernährung und die Wahl der Lebensmittel sind entscheidende Faktoren, um unseren Alltag durch kleine Entscheidungen klimafreundlicher zu gestalten. Die Sensibilisierung für ökologische und fair produzierte Lebensmittel ist deshalb ein weiteres Kriterium für das Label Klimaschule.

Die Schule Gockhausen thematisiert das Thema klimafreundliche Ernährung deshalb strukturell im Unterricht sowie durch die Pflege des Hochbeets und des schuleigenen Komposts. Auch in Hinsicht auf Schulveranstaltungen und Lager hat sich die Schule dem Thema gewidmet, in dem sie ein Ernährungskonzept für ebensolche Events errichtet haben. Dabei soll der Fokus spezifisch auf lokale, sowie möglichst fleischarme Zutaten gelegt werden. Zusätzlich sollen die Teilnehmenden bei Veranstaltungen gebeten werden, ihr eigenes Geschirr mitzunehmen.

Anwendung fand das neuerstellte Ernährungskonzept bereits im Herbst 2022, als die Schule ein nachhaltiges Klassenlager auf einem Schaffhauser Bauernhof veranstaltete. Neben dem hautnahen Erleben der Tiere auf dem Bauernhof erhielten die Schüler:innen in dieser Woche auch einen intimen Einblick in den Landwirtschaftsberuf. Die Herkunft und Produktion vieler unserer täglich konsumierten Lebensmittel konnten sie somit gleich an der Quelle miterleben und verstehen, wie viel Sorgfalt und Arbeit hinter manch einem Produkt steckt.



Das nachhaltige Klassenlager auf dem Bauernhof bot den Schüler:innen der Primarschule ein abwechslungsreiches Programm und viele neue Erfahrungen.



3.10 Kommunikation der Aktivitäten im Schulumfeld und gegenüber MYBLUEPLANET

Zur Erfüllung des letzten Labelkriteriums ist die Schule angehalten, das Schulumfeld und das Projektteam von MYBLUEPLANET über ihre Aktivitäten zu informieren.

Deshalb wurden sämtliche Aktivitäten in einer umfassenden Kriterienübersicht festgehalten und die Projektwebsite der Schule (<https://www.klimaschule.ch/gockhausen/>) wurde entsprechend mit einer Vielzahl an spannenden Newsbeiträgen gefüllt – ein Blick hinein lohnt sich!

Ebenfalls haben diverse Medien wie die Zürcher Oberland Medien, Top Online, die Quartierzeitung Gockhuser oder BirdLife Schweiz Ornis die Klimareise aufgegriffen und mit diversen Publikationen dokumentiert. Alle diese Medienbeiträge finden sich ebenfalls auf der Projektseite.

4 Ausblick – Die Schule Gockhausen ist jetzt eine Klimaschule!

Mit der Zertifizierung der Schule Gockhausen als Klimaschule im Sommer 2024 kommt eine lange gemeinsame Reise zu einem glücklichen Ende. So vielfältig wie das Engagement der Schule für den Klimaschutz in den vergangenen Jahren war, so herzlich fällt der Dank des gesamten Projektteams von MYBLUEPLANET für die wirksame und angenehme Zusammenarbeit aus.

Klimaschutz hat jedoch kein Ende, sondern ist ein stetiger Prozess. Daher geht die Reise hin zu mehr Nachhaltigkeit für die Schule Gockhausen auch nach Erhalt des Labels weiter. Welche Projekte und Ideen die Schule in Zukunft auch immer umsetzen wird, nach den vergangenen vier Jahren sind wir überzeugt, dass Gockhausen ihrer Vorbildrolle als Klimaschule absolut gerecht wird!

Das Klimaschule-Team sagt DANKE und BRAVO für die wertvolle Zusammenarbeit und euer tolles Engagement, den bereichernden Austausch und die grossartigen Ergebnisse!

Wir gratulieren euch zum Abschluss des Programms Klimaschule
und wünschen euch viel Power für
weitere klimastarke Aktionen in der Zukunft!

